



Freiheit, Gleichheit, Vielfalt – wie wollen wir zusammen leben?

Werkstatt-Wochen in der Zentralbibliothek
im Kulturpalast vom 5. bis 30. April 2024

Bibliotheken entwickeln sich zunehmend zu Identifikationsorten der Bürger*innen, an denen gesellschaftliche Debatten ausgetragen werden, wo sich ein Stadtbewusstsein formt und sich das soziale Klima verbessern lässt. An drei Terminen im April des Superwahljahrs 2024 laden wir ein, miteinander und kreativ über drei Grundpfeiler von Demokratie nachzudenken: Freiheit, Vielfalt und Gleichheit. In der Zentralbibliothek als Ort der Information, der Begegnung und Vielfalt möchten wir in Wort, Schrift und Bild der Frage nachgehen, in welcher Art von Gesellschaft wir leben wollen und was die genannten Grundbegriffe konkret für unseren Alltag bedeuten.

Neben den Veranstaltungen laden wir Sie ein, sich während der Werkstatt-Wochen in verschiedenen Bereichen der Zentralbibliothek ganz konkret mit Fragen zur Demokratie zu befassen - dazu haben wir kleine Stationen entwickelt, die auf Ihren Beitrag warten.

Machen Sie mit – wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch!

Kooperation von:



**Städtische
Bibliotheken
Dresden**



unter Beratung von der John-Dewey-Forschungsstelle für
die Didaktik der Demokratie (JoDDiD) an der TU Dresden

FREIHEIT – Diskussionslabor

Mit: **Jan Skudlarek**, Autor und Philosoph, veröffentlichte zuletzt „Wenn jeder an sich denkt, ist nicht an alle gedacht“ und **Niclas Borchert**, anDemos e.V.

DONNERSTAG | 11. APRIL | 17:30 UHR

Zentralbibliothek im Kulturpalast | Foyer 2. OG | Eintritt frei

„Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt...“, so beginnt Artikel 2 des Grundgesetzes. Freiheit ist ein hohes Gut, sie wurde erkämpft und wird zu Recht wertgeschätzt. Aber was verstehen wir unter diesem Begriff? Worin unterscheiden sich individuelle und öffentliche Freiheit?

Spätestens seit der Coronakrise ist der Freiheitsbegriff nicht mehr das, was er vorher war. Jeder beruft sich auf seine Eigenverantwortung, „Freiheit“ wird mitunter auf Ich-Freiheit reduziert. Fakt ist: Niemand handelt in einer menschenleeren Welt. Was bedeutet diese Tatsache für unser Freiheitsverständnis, für das gesellschaftliche Miteinander? Gemeinsam mit allen Teilnehmerinnen möchte Jan Skudlarek besprechen, warum Freiheit ein schöner, aber auch ein problematischer Begriff ist.

VIELFALT – Kunstlabor

Mit: **Nazanin Zandi**, Künstlerin, Dresden und **Dr. Julia Schulze Wessel**, Politikwissenschaftlerin, Geschäftsführerin und Projektleiterin, anDemos e.V.

DONNERSTAG | 18. APRIL | 17:30 UHR

Zentralbibliothek im Kulturpalast | Veranstaltungsraum 1. OG | Eintritt frei | Begrenzte Platzzahl | Anmeldung unter: zentralbibliothek@bibo-dresden.de

Demokratien leben von der Vielfalt ihrer Bürgerinnen und Bürger. Weil Menschen vielfältig sind, verschiedene Perspektiven auf die Welt mitbringen und unterschiedliche Erfahrungen machen, gehören kontroverse Diskussionen, öffentlicher Austausch und Streit zum Kern demokratischen Zusammenlebens.

In dem Workshop soll gemeinsam über die Bedeutung der Vielfalt in Demokratien nachgedacht und künstlerisch gestaltet werden: Wo begegnet uns Vielfalt im politischen Leben? Was gewinnen wir durch uns bislang unbekanntes Perspektiven und Meinungen? Was fordert uns heraus, was ist auch anstrengend, mit Vielfalt umzugehen? Angelehnt an die Methode ‚Tape-Art‘ wird die Dresdner Künstlerin Nazanin Zandi mit Ihnen gemeinsam anhand von Washi Tapes, buntem Klebeband, Fineliner und Marker sprechende Bilder gestalten.

GLEICHHEIT – Wortlabor

Bring deine Gedanken auf Papier!

Mit: **Nikola Huppertz**, Schriftstellerin, Hannover und **Dr. Julia Schulze Wessel**, Politikwissenschaftlerin, Geschäftsführerin und Projektleiterin, anDemos e. V.

DONNERSTAG | 25. APRIL | 17:30 UHR

Zentralbibliothek im Kulturpalast | Veranstaltungsraum 1. OG | Eintritt frei | Begrenzte Platzzahl
Anmeldung unter: zentralbibliothek@bibo-dresden.de

Das Versprechen der Gleichheit begleitet Demokratien seit jeher. Es regt zu immer neuen Aushandlungen über grundlegende Fragen der Gerechtigkeit an: Welche Stimme zählt? Wer wird gehört? Gibt es Gleichheit, die der Demokratie schadet? Diese Fragen begegnen uns auch in vielen gegenwärtigen Diskussionen im Verhältnis zwischen Ost und West, den Generationen, den Geschlechtern oder auch Gegenwart und Zukunft.

Im Wortlabor möchten wir uns dem Begriff der Gleichheit horchend, sprechend, schreibend annähern. Was bedeutet er, womit ist er assoziiert? In welchen Alltagsszenen drückt sich Gleichheit aus, in welchen sind manche „gleicher als andere“? Und welche Worte, Sätze, Fragen können uns Wegweiser auf der Suche nach mehr Gleichheit im persönlichen und gesellschaftlichen Leben sein?